



Schulintegriertes Malatelier in Oberösterreich

„Kunst und Kultur schafft Handlungsräume“ -
der freie kreative Ausdruck im Schulatelier



ein Projektvorschlag der
KinderKreativUni der Kunstuniversität Linz
Isabella Fackler Msc, Mag. Claudia Hutterer



Kreativitätsbildung ist das Schaffen von Handlungsräumen. Diese ermöglichen Kindern über gestalterische Prozesse den Zugang zu eigenständigen und selbstbestimmten Ausdrucksformen.

Das Schulatelier/ Malatelier:

Das Schulatelier/ Malatelier ist ein Handlungsraum, der jedem Menschen einen Rahmen bietet, seinen individuellen bildnerischen Ausdruck zu entwickeln und die Malfreude zu erhalten oder wiederzufinden. Es unterliegt genauen Spielregeln, damit der kreative Ausdruck der Formen und Farben ins Fließen kommt.



Das Malatelier kennt keine psychologischen Interpretationen oder ästhetische Bewertung. Es unterscheidet sich grundsätzlich zu Therapie und Zeichenunterricht, aber auch zur Kunstproduktion. Es ist nicht problem- sondern ressourcenorientiert. Der gleichwürdige Umgang zwischen Malleitung und Malenden trägt wesentlich zum Wohlbefinden aller Beteiligten bei.



Das Malatelier ist ein Ort der Konzentration, ohne Konkurrenz- oder Leistungsdruck. Die Herausforderung ohne Belehrung, ohne Themenvorgabe und ohne Bewertung ganz aus sich heraus seine eigenen Bilder entstehen zu lassen und sie zu differenzieren, fördert nicht nur die zeichnerischen Fertigkeiten, sondern auch die Eigenständigkeit und das Selbstvertrauen wie auch die Sozialkompetenz.

Im Malprozess müssen Ideen verwirklicht werden, zeichnerische Probleme gelöst und Antworten gefunden werden. Diese kreativen Fertigkeiten unterstützen die Kinder in ihrem persönlichen Reifeprozess: vieles muss entschieden und akzeptiert werden, vieles darf erlebt und geübt werden.



Im Malatelier sind die Kinder Lernende und Lehrende zugleich. Schulisch lernschwache Kinder malen im Atelier oft ganz frei und sichtbar zufrieden, lernstarke Kinder hingegen haben im Atelier häufig mit Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen. Hyperaktive Kinder erhalten einen klar geordneten Raum und die Möglichkeit dort zur Ruhe zu kommen. Kinder mit Migrationshintergrund werden integriert, da wenig geredet wird und einfache Anweisungen schnell erlernt werden.





Zeitraumen:

Das Projekt wird mit zwei Schulen, das heisst mit zwei Schulklassen (+ LehrerInnen) für ein Semester, mit einer Atelierstunde pro Woche durchgeführt. Nach diesem Projekt sind die beteiligten Lehrkräfte befähigt, selbst die Rolle der Atelierleitung zu übernehmen.



Die KinderKreativUni der Kunstuniversität Linz beschäftigt sich mit der Kreativitätsbildung von Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren in Form von Kreativitätsbildungskursen für Kinder, Weiterbildungsangeboten für Eltern und PädagogInnen, Entwicklung von Projekten und der Weiterentwicklung von Methoden.



Kontakt:

KinderKreativUni
der Kunstuniversität Linz
Sonnensteinstr. 11-13, 4040 Linz
fon: +43 732 7898 332
<http://www.ufg.ac.at/KinderKreativUni.6962.0.html>



Kurzbiografien:

Isabella Fackler, MSc

Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Montessoripädagogin, Motopädagogin, Atelierbetreuerin (Lehrgang Fr. Pilar, Kunstuniversität Linz), Intensivseminar bei Arno Stern in Paris, dipl. Trainerin (Wifi Linz), Masterlehrgang "Child Development" am interuniversitären Kolleg in Graz / Schloss Seggau, Lektorin an der Kunstuniversität Linz im Rahmen der KinderKreativUni, seit 7 Jahren Trainerin für Kindergarten- & HortpädagogInnen sowie FrüherzieherInnen



Mag. Claudia Hutterer

Ausbildung zur Sozialpädagogin und Horterzieherin, Kunstschule Wien /Bildhauerei und Keramik, Kunstuniversität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz/ Keramik, Kuratorenlehrgang an der Donauuniversität Krems, Ausbildungslehrgang „Kindermuseum“ Akademie Remscheid/ D, Ausbildungslehrgang Arno Stern, zahlreiche Kunst- und Kulturvermittlungsprojekte für Museen, Ausstellungen und Schulen; Leitung der KinderKreativUni der Kunstuniversität Linz



Fotos: Florian Voggeneder